

für die Stadt Bad Ems

AZ:

**3 DS 17/ 0155/1**

Sachbearbeiter: Frau Balcke

**VORLAGE**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
<b>Stadtrat Bad Ems</b>	<b>öffentlich</b>	

**Nutzung der Bootssteganlagen in der Carl-Heyer-Promenade****Sachverhalt:**

Als Erweiterung zu der obigen Vorlage werden folgende Punkte angeführt:

- Aufgrund der Lage des Stromkastens wird vorgeschlagen, den Steg Nr. 13 für die Zukunft weiterhin als entgeltlich für Dauerlieger zu nutzenden Steg auszuweisen
- Die Mindestentgelte, die an die zur entgeltlichen Vermietung freigegebenen Stege beim WSA liegt bei 145,00 €.
- Die zusätzlich geschätzte Überlängengebühr in Höhe von 651,00 € ist eine Jahresgebühr pro Boot und lässt sich nicht auf die einzelnen Stege herunterrechnen
- Bei der täglichen Kontrolle der Steganlagen um einen möglichen unberechtigten Anlieger zu finden ist keine Aufgabe der laufenden Verwaltung und damit grundsätzlich eine originäre Aufgabe der Stadt. Eine Übertragung wäre bei Übernahme der Kosten dieses speziellen Verwaltungsaufwandes (nicht im Rahmen der Umlage) möglich, bedarf allerdings ggf. zusätzlichen Personals

Nach Rücksprache mit dem WSA ist das vorgeschlagene Vorgehen umsetzbar und bereits in einigen anderen Gemeinden die bestehende Praxis.

Eine Erhöhung der Mieten wäre grundsätzlich möglich, der Zustand, in dem sich die meisten Stege befinden rechtfertigt dies jedoch nicht. Um eine Erhöhung auch dem Mieter gegenüber plausibel rechtfertigen zu können wären Investitionen notwendig, auch dies hat das WSA bestätigt.

Für die Zukunft besteht ein Angebot einer dritten Privatperson, die Vermietung und Unterhaltung der Steganlagen für die Stadt zu übernehmen. Um jedoch auch für diese Person die Fixkosten möglichst so niedrig zu halten, dass ein Gewinn möglich ist, ist es zunächst notwendig, die vertraglichen Regelungen mit dem WSA anzupassen.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat stimmt der neuen Aufteilung der Steganlagen (12 unentgeltlich für Kurzzeitanleger und 11 entgeltlich für Langzeitanleger) zu.**

Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister